

7 Reichspfennig

Postbezugsgebühr für die Osmark RM. 1-70 mit.  
(Postgebühr 23-8 Rpf. inbegriffen.)

# Das Volksblatt

heute neuer Roman

Nr. 299 Schriftleitung und Verwaltung:  
Wien 65, Strassgasse 8, A 23-5-45

Wien, Sonntag, 29. Oktober

Anzeigenannahme: Wien, 1., Wollzeile 16,  
R 20-5-50, und Wien 65, Strassg. 8, A 23-5-45 1939

Sonntag, 29. Oktober 1939

Das Kleine Volksblatt

Nr. 299 — Seite 10

## Gericht

### Einbrecher bei Karl May.

Jugendliche Fassadenkletterer vor Gericht.

Zwei junge Burschen, Walter und Josef, hatten sich gemeinsam mit ihrem Freund Alois vor einem Jugendsenat des O.N. Doktor Staininger wegen Verbrechens des Diebstahls zu verantworten. Die beiden erstgenannten Burschen hatten anfangs September

einen Einbruch vereinbart und kamen auf ihrer Streife nach einer günstigen Gelegenheit gegen Mitternacht auch zum „Kaufhaus der Wiener“ in der Mariahilferstraße, wo damals ein Gerüst aufgestellt war. Nach kletterten die beiden an dem Gerüst empor und stiegen durch ein Fenster ein. Bei dem Einbruch fielen den Jugendlichen Uhren, Photoapparate, Schmuck, Wäsche und Bargeld im Werte von 2100 Reichsmark in die Hände.

Als sich die Diebe zurückziehen wollten, trat einer durch Unvorsichtigkeit ein Brett von dem Gerüst los, das krachend zu Boden fiel.

Passanten wurden durch den Lärm aufmerksam, das Ueberfallkommando wurde verständigt und bei einer Streife durch das ausgedehnte Gebäude konnte Walter festgenommen werden. Josef wurde noch in derselben Nacht ausfindig gemacht und verhaftet.

Die Erhebungen ergaben, daß die beiden Jungen schon früher mit ihrem Freund Alois wiederholt Geschäftseinbrüche begangen hatten. Unter anderem waren sie auch bei einem Besuch der Karl-May-Festspiele im Prater auf den Gedanken gekommen, die Garderoberräume der Schauspieler zu plündern und tatsächlich erbeuteten sie bei der Gelegenheit auch Perücken, Schminkartikel und Theaterwaffen im Werte von 800 Reichsmark.

Walter, der bereits einmal ohne Ausspruch einer Strafe schuldig erkannt worden war, erhielt acht Monate strengen Arrest, Josef erhielt sechs Monate strengen Arrest bedingt und über Alois wurde keine Strafe verhängt.